

VEREINSVERSAMMLUNG NACHBARSCHAFTSHILFE KREIS 2

Datum	3. April 2019 von 18.00 – 19.30h
Ort	Kirchgemeindehaus der Katholischen Kirche St. Franziskus, Kilchbergstrasse 1, 8038 Zürich
Teilnehmende	<p><i>Vorstand:</i> Eliane Mena, Kerstin Strauss, René Rimann, Rita Jerjen, Ruth Tavakoli</p> <p><i>Revisor:</i> Martin Fischer (QV Wollishofen)</p> <p><i>Inputreferat:</i> Die bekannte Zürich 2 – Kolumnistin Erika Pucci erzählt uns von ihren Erfahrungen als Freiwillige im kulturellen Bereich</p> <p><i>Anwesend waren:</i> Martin Fischer (QV Wollishofen), Kurt Zogg (FNBH), Isabelle Kuhn, Anna Helg, Rosy Leitner, Rosmarie Peterer, Klaus Rüdy, Alfred Ackeret, Heidi Laggner, Nisseema Erismann, Silvia Drevikovsky, Suzanne Friedli, Cornelia Kuster, Annika Redlich, Carlos Guzmann, Reinhard Brunner, Madi Embarek, Dimitri Sarisavas, Romy Fausch, Rita Jerjen, René Rimann, Kerstin Strauss, Eliane Mena, Ruth Tavakoli</p>
Protokoll	Ruth Tavakoli
Traktanden	<ol style="list-style-type: none">1. Begrüssung durch die Präsidentin2. Wahl der Stimmzähler / der Stimmzählerinnen3. Abnahme Protokoll der 5. Vereinsversammlungen4. Jahresrückblick / Tätigkeitsbericht 20185. Jahresrechnung 2018, Bericht des Revisors6. Budget 20197. Festsetzung der Jahresbeiträge 20198. Wahl des Vorstandes / Wahl des Revisors9. Anträge der Mitglieder

1. Begrüssung durch die Präsidentin

Eliane Mena begrüsst alle Anwesenden zur Vereinsversammlung.

Vortrag Erika Pucci – Erfahrungen als Freiwillige im kulturellen Bereich.

Erika Pucci ist Kolumnistin in der Zeitung Zürich 2. Sie bedankt sich für die Einladung. Sie stellt sich vor, eine alte Wollishoferin. Sie hat während 7 Jahren ein Wullelädeli hier in Wollishofen geführt.

Sie spricht uns als Verein an, über die Wichtigkeit, Gutes zu tun ganz nach dem Sprichwort «jeden Tag eine gute Tat». Wichtig dabei ist Humor oder auch ein Lächeln, das Situationen entschärfen und zum Positiven wenden kann.

Für die Gewinnung der Mittel hat sie auch Ideen, wie z.B. der Lotteriefonds, den wir anfragen könnten oder eine Präsenz in Schulen etc. Sie rät uns, zusammen zu sitzen und ein Brainstorming zu machen, um unseren Bekanntheitsgrad zu erhöhen. Sie lobt unser Engagement auf freiwilliger Basis, ein Engagement, das sicher sehr sinnvoll ist, wenn es zuweilen auch anstrengend sein kann.

Zum Schluss liest sie uns eine Ihrer Geschichten, wo auch ein Nachbar vorkommt. Sie wünscht uns gutes Gelingen und viele neue Klienten.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei ihr bedanken.

2. Wahl der Stimmzähler/der Stimmzählerinnen

Dimitri Sarisavas wird als Stimmzähler ernannt. Insgesamt sind 24 Leute anwesend.

3. Abnahme Protokoll der Vereinsversammlung 2018

Eliane Mena erklärt das Protokoll 2018 als angenommen, da keine Einsprachen kommen.

4. Jahresrückblick / Tätigkeitsbericht 2018

Eliane liest den Jahresbericht vor. Sie berichtet über die personellen Wechsel, vor allem in der Vermittlung. Auch Werner Gloor ist nicht mehr bei uns, aber René hat die Aufgabe kurzfristig übernommen. Marc hat den Vorstand ebenfalls verlassen zwecks Neuorientierung.

Kerstin Strauss stellt die Statistiken zu den Anfragen, der Vermittlung und zu den Freiwilligen-Einsätzen im Jahr 2018 vor. Wir haben mehr Freiwillige mit Einsätzen und mehr Stunden. Wir haben Freiwillige verabschiedet, es sind aber auch einige neue dazugekommen.

Im November haben wir einen gemütlichen Abend mit unseren Freiwilligen im Restaurant Grappolo verbracht.

Zu unseren Tätigkeiten sind neu dazugekommen: die Sitzungen des Sozialnetzes Kreis 2 und des AOZ. Dazu kam ebenfalls die Präsenz am Leimbitreff.

Kerstin präsentiert den Tätigkeitsbericht.

Sie präsentiert die verschiedenen Kategorien. Hauptanfragen sind im Haushaltsbereich, Gesellschaft leisten und neu Kinderbetreuung. Stunden für Nachhilfeunterricht werden vermehrt angefragt.

Wir konnten auch etliche Anfragen nicht beantworten; meistens, weil es sich dann relativ schnell selbst erledigt hat.

Die Zahl der Einsätze ist immer höher als die Zahl der Anfragen, da viele Einsätze regelmässig geleistet werden.

Die Kinderbetreuung steht an erster Stelle und dann die Tierbetreuung, vor allem Hundebetreuung.

Kurt Zogg bittet uns, möglichst alle Stunden aufzuschreiben, denn die Nachbarschaftshilfen müssen dies ausweisen, z.B. gegenüber der Stadt Zürich. Martin Fischer fügt an, dass dies ebenfalls wichtig für eventuelle Sponsoren ist.

Den Bericht werden wir auf unsere Homepage stellen.

5. Jahresrechnung 2018, Bericht des Revisors

René Rimann stellt die Jahresrechnung 2018 vor, obwohl er noch nicht gewählt ist! Er erwähnt die Posten im Aufwand, die höher aber immer noch im Budget sind. Die Mehrkosten sind insbesondere auf das Freiwilligenessen zurückzuführen. Der Ertrag ist in etwa gleich geblieben. Wir weisen einen Verlust von CHF 687 und ein Kapital von rund CHF 31'000 aus.

Martin Fischer hat die Revision auch dieses Jahr gemacht und wird entsprechend verdankt. Der Uebergang von W. Gloor zu R. Rimann hat bestens geklappt. Er nimmt Stellung indem er sagt, dass er nichts gefunden hat, das nicht in Ordnung wäre, dass die Buchhaltung tadellos geführt sei. An dieser Stelle bedankt sich Eliane im Namen aller, dass René so spontan zugesagt und sich zur Verfügung gestellt hat.

6. Budget 2019

René Rimann stellt das Budget für das Jahr 2019 vor und erklärt hierzu:

Wir haben eine signifikante Erhöhung des Aufwandes, da wir den Posten Löhne aufgenommen haben.

Ansonsten sind die Positionen ziemlich gleich wie im Vorjahr.

Wir haben ein Defizit von CHF 7'200 budgetiert.

Das Budget wird einstimmig angenommen.

7. Festsetzung der Jahresbeiträge

René erklärt, dass wir die Beiträge in der in der gleichen Höhe belassen (Einzelmitglieder: CHF 30 / Kollektivmitglieder: CHF 150).

Dieser Beschluss wird einstimmig angenommen.

8. Wahl des Vorstandes / Wahl des Revisors

Eliane gibt bekannt, dass Romy Fausch neu in den Vorstand gewählt wird, dies in der Funktion Support.

Neu wird Kerstin Strauss zur Präsidentin gewählt. Eliane Mena wird die Vermittlung übernehmen.

Der Kassier René Rimann wird nun offiziell gewählt.

Die Anwesenden wählen den ganzen Vorstand in globo.

Martin Fischer stellt sich ein weiteres Jahr als Revisor zur Verfügung, die Anwesenden bestätigen dies in Form eines Applauses.

9. Anträge der Mitglieder

Es sind offiziell keine Anträge eingegangen.

Eliane bedankt sich speziell bei den Freiwilligen, für die wertvolle Arbeit, die sie durchs ganze Jahr machen.

3. April 2019/ RT